

Homöopathie als Alternativmedizin - Ganzheitlicher Behandlungsansatz

Die Homöopathie ist ein alternatives medizinisches System, das gegen Ende des 18. Jahrhunderts von einem deutschen Arzt, Samuel Hahnemann, entwickelt und entwickelt wurde. Es ist eine Wissenschaft, die Ganzheit einer Person anzuerkennen, nicht nur die Beschwerden oder Probleme, sondern auch den Geist, Körper, Geist, die Seele und die Psychologie einer Person, die betroffen ist, wenn eine Krankheit vorliegt. Die Wissenschaft entfremdet die Krankheit nicht von der Person; Vielmehr liegt der Fokus auf dem Ursprung, dem Fortschritt, den Auswirkungen und den Auswirkungen der Krankheit auf den Einzelnen. Homöopathische Arzneimittel oder „Heilmittel“, die sich stark von allopathischen oder rezeptfreien Arzneimitteln unterscheiden, stimulieren …



Die Homöopathie ist ein alternatives medizinisches System, das gegen Ende des 18. Jahrhunderts von einem deutschen Arzt, Samuel Hahnemann, entwickelt und entwickelt wurde. Es ist eine Wissenschaft, die Ganzheit einer Person anzuerkennen,

nicht nur die Beschwerden oder Probleme, sondern auch den Geist, Körper, Geist, die Seele und die Psychologie einer Person, die betroffen ist, wenn eine Krankheit vorliegt. Die Wissenschaft entfremdet die Krankheit nicht von der Person; Vielmehr liegt der Fokus auf dem Ursprung, dem Fortschritt, den Auswirkungen und den Auswirkungen der Krankheit auf den Einzelnen. Homöopathische Arzneimittel oder „Heilmittel“, die sich stark von allopathischen oder rezeptfreien Arzneimitteln unterscheiden, stimulieren die Selbstregulationsmechanismen des Körpers, um den Heilungsprozess einzuleiten.

Diese Philosophie glaubt, dass eine Person, die von einer Krankheit angegriffen wird, nicht nur ihren physischen Körper betrifft, sondern die Gesamtheit von ihr, dh die ganze Person ist krank: Körper, Geist und Seele. Der Körper zeigt Krankheitssymptome, aber es ist nicht der Ursprung der Krankheit. Der Ursprung der Krankheit liegt normalerweise in einem Ungleichgewicht der Kräfte, die in einem Individuum liegen. Die Symptome, die von Körper, Geist und Seele ausgedrückt werden, sind Ausdruck dieses Ungleichgewichts. Wenn ein geeignetes homöopathisches Mittel bereitgestellt wird, um den Krankheitssymptomen zu entsprechen, wird das Gleichgewicht der lebenswichtigen Kräfte aufrechterhalten. Wenn die Heilung beginnt, beginnen die Symptome zu verschwinden.

Die Homöopathie basiert auf den mächtigen und zentralen Prinzipienblöcken, die ihre Gründungsplattform bilden. Diese Prinzipien haben sich als über 200 Jahre lang bewährt und behandeln die meisten Arten von Krankheiten.

Das erste Prinzip der Homöopathie ist wie heilen heilen – Homöo bedeutet ähnlich und Pathos bedeutet Leiden, dies ist der Code, nach dem die Theorie benannt wurde. Es heißt, dass eine Substanz, die bei einem gesunden Menschen eine Krankheit hervorrufen kann, verwendet werden kann, um bei jemandem mit einer ähnlichen Krankheit eine Heilungsreaktion zu erzielen. Jeder Mensch zeigt Krankheitssymptome in Form von

Veränderungen in Körper / Geist / Seele. Einige dieser Symptome treten häufig bei dieser bestimmten Krankheit auf, andere möglicherweise die Eigenschaften dieser Person. Ein homöopathischer Arzt würde die Symptome des Arzneimittels an die Symptome der Person anpassen, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf den Symptomen liegt, die für den Einzelnen einzigartig sind.

Das zweite Prinzip der Homöopathie ist das Einzelmittel – Demnach sollte immer nur ein homöopathisches Mittel gleichzeitig verabreicht werden. Dies erspart es einem, die Wirkung mehrerer Arzneimittel gleichzeitig zu berücksichtigen. Nicht nur das, es ermöglicht auch, die vollständige Wirkung des gegebenen Arzneimittels festzustellen. Es schützt vor der Unvorhersehbarkeit und Mehrdeutigkeit von Praktiken und Heilmitteln der Alternativmedizin.

Das dritte Prinzip der Homöopathie ist die Mindestdosis – Das Prinzip, dass nur die Mindestdosis angewendet werden sollte, basiert auf dem Verständnis, dass der Stimulus der minimalen Einzeldosis des Arzneimittels die intrinsische Heilungsreaktion auslöst. Nach diesem Prinzip geben wir nur genügend Medikamente, um diese Heilungsreaktion auszulösen. Diese Reaktion setzt sich dann fort, angetrieben von dem Bedürfnis des Körpers, Gesundheit und Gleichgewicht aufrechtzuerhalten.

Das vierte Prinzip der Homöopathie ist das potenzierte Mittel – Der Verdünnungsprozess, der jede natürliche Substanz in ein homöopathisches Mittel umwandelt, wird als Potenzieren bezeichnet. Das Konzept der Potenzierung ist der Prozess, durch den natürliche Substanzen harmlos und als Heilmittel wirksamer werden. Der Prozess wandelt eine Substanz vom materiellen in den energetischen Zustand um.

Homöopathische Mittel wirken seit mehr als Jahrhunderten. Heute hat es einen angemessenen Anteil an Kritik und Lob erhalten und gilt als beliebte und wirksame Behandlungsmethode. Menschen, die mit allopathischen oder

anderen Formen von Medikamenten keinen Erfolg hatten, haben ihr Vertrauen in sie gut investiert. Placebo oder nicht, diese Form der alternativen Medizin hat es geschafft, mit mehr als Millionen Erfolgsgeschichten auf der Welt zu bleiben.

Details

Besuchen Sie uns auf: [natur.wiki](#)